

Handschriften / Autographen

Tagebücher von Christian Pohle aus den Jahren 1807 bis 1817.

Pohle, Christian

Tiruchirapalli, 01.01.1807-28.08.1817

8. - 25. Mai 1812

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

[urn:nbn:de:gbv:ha33-1-175596](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:ha33-1-175596)

ausgesprochen worden.
Am 8^{ten} May. Ist es das fröhliche Kindchen der Gnade zu ihrem April- Fest (im Jahre nach
sein April,) zu Sirengam, demselben die Katholiken wiederholt die Unabhängigkeit
dieser Abgiltung versprochen, welches zuwider ist, zu geben es fröhlich zu.
Alles was davon hat zu empfangen, und ihre Willigkeit das zu werden, ist Gutes
Wort, welches auszusprechen wir Mittel, Zeit und Wege mehr.

17. Pfingsttag. Morgen und den 2^{ten} Feiertag. Feilichen in der Luft, im Samulischen und feilichen
gessen, vor- und Nachmittags, und fallen in der Heilung und Heilung in der Luft
Gott. 10; 2. Habt ihr den feilichen Geist empfangen? Rom. 8, 14. Welcher der Geist Gottes
beweist, der sind Gottes Kinder, 1 Corinth. 6, 11. Ihr sind abgewandert, ihr seid ganz
feilich, p. Joh. 3, 16-21. Ich kennet euch nicht den 2^{ten} Feiertag, welcher. Als hat Gott
den Welt geliebt, p. Vor sich. Geist laßt und die Kraft Gottes in. In den kommen,
und ich wieder zu leben, von neuem Leben, von neuem Leben —

- 25^{te} - Ich gedachte mir vom 20^{ten} Juli, 1809, nach Meissen, der Maximilianstiftung zu
stehen, der Frau von Graf von Hohenhausen, welche ich nicht vernünftige, und auch nicht fortzu
kommen ist. Daraus Absicht, die es mir ab, war, es wollten getraut sein, die
nützliche und mehr aber war, die Dinge als Mittel zu geben. Aufseher
und die Kunst d. Bergbau einiger vornehmsten Personen zu verlangen, weil sie so, nicht

